

Kino-Tip

Battleship (Science-Fiction)

(sas) Jeder kennt es: das beliebte Spiel „Schiffe versenken“.

Alex Hopper (Taylor Kitsch) ist zwar hochtalentiert, nutzt sein Potential aber keineswegs aus.

Battleship startet sehr schleppe und bis wirklich Schüsse fallen, vergehen fast 45 Minuten.

Stormäßig eher schwach, aber eine gelungene Unterhaltung für Actionfans.

8 von 10 Punkten

Buch-Tip

Julian Barnes – Vom Ende einer Geschichte

(mo) Auf einer der ersten Seiten des Buches findet sich der schöne Satz „Geschichte ist die Gewissheit, die dort entsteht, wo die Unvollkommenheiten der Erinnerung auf die Unzulänglichkeiten der Dokumentation treffen.“

as typisch sein für einen aus der Mittelschicht stammenden weißen Mann eines westlichen Industrielandes.



gen ruhen, die zusammengenommen im Rückblick zu etwas gerinnen, was landläufig als Identität bezeichnet wird.

Zentrum, Strafrecht und Glashaus

Termintips für die nächsten Tage

Warum in die Ferne schweifen?

(lk) Das Zentrum bringt uns in diesen Tagen tschechisches Kulturleben direkt nach Bayreuth.

Antrittsvorlesung am Lehrstuhl Strafrecht III

Morgen um 16 Uhr c.t. hält RA Prof. Dr. Ferdinand Gilmeister seine Antrittsvorlesung.

Was gesagt werden muss...

... geht mal wieder ins Glashaus!

Kurz-Tips

Donnerstag, 26. April 2012

(rb) Israelischer Koch- und Erzählend zum Thema Toleranz, 19:30 Uhr, Evang. Hochschulgemeinde// Access-Party, Trichter, 21:00 Uhr// Unifete Rosenau, 21:00 Uhr// Beethovens 32, Steingraeber-Haus, 19:30 Uhr// Supershirt, Glashaus, 21:00 Uhr// Unity on the Campus, Mensa, 22:00 Uhr.

Freitag, 27. April 2012

African Party, Koco, 22:00 Uhr// Birthday Sensation, Halifax, 22:00 Uhr// Crazy – Sexy – Cool, Trichter, 22:00 Uhr// Gringos, ZENTRUM, 20:00 Uhr// Live-Musik, Dubliner Irish Pub, 20:00 Uhr// Michael Hirte & Band, Stadthalle, 20:00 Uhr// Six Pack, Evangelisches Gemeindehaus, 20:00 Uhr// Tobias Preisig Quartett, Becher Bräu, 20:30 Uhr// Bootylicious, Borracho, 21:00 Uhr// Deuxième Etage, Rosenau, 22:00 Uhr.

Samstag, 28. April 2012

Birthday Sensation, Halifax, 22:00 Uhr// Dancehall Xplosion, Suite, 22:00 Uhr// Famous House, Trichter, 22:00 Uhr// Grizzly Beats, Koco, 22:00 Uhr// Live-Musik, Dubliner Irish Pub, 20:00 Uhr// Münchner Symphoniker Stadthalle, 20:00 Uhr// 90er-Party, Herzogkeller, 21:00 Uhr// Crazy Elephant Party, Aktienkeller, 21:30 Uhr// Return to Bass, Glashaus, 22:00 Uhr// TSG Jahn Bavarian Dance Days, Oberfrankenhalle, 08:00 Uhr.

Sonntag, 29. April 2012

Delikatessen: Dame, König, As, Spion, Cineplex. Vorstellungen um 16:30 Uhr und 19:30 Uhr// Frühlingskonzert, Städtische Musikschule, 17:00 Uhr// Six Pack, Evangelisches Gemeindehaus, 20:00 Uhr.

Montag, 30. April 2012

Best of Halifax, Halifax, 22:00 Uhr// Minimal in den Mai, Suite, 22:00 Uhr// Tanz in den Mai, Trichter, 22:00 Uhr// Sneak Preview, Cineplex, 20:00 Uhr// Tanz in den Mai, Glashaus, 21:00 Uhr// Player's Night, Borracho, 21:00 Uhr// 50%-Party, Dubliner Irish Pub, 20:00 Uhr// Students Day, Borracho, 20:00 Uhr.

Dienstag, 1. Mai 2012

Ökumenische Maiwanderung, Ökumenische Maiwanderung.

Mittwoch, 2. Mai 2012

Delikatessen: Dame, König, As, Spion, Cineplex// Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker: Sackgasse, ZENTRUM, 20:00 Uhr.

Der Tip - Impressum - Die einzige wöchentliche unabhängige Studentenzeitung Bayerns. Redaktionsschluss: Sonntag 24 Uhr...

Sofortbefüllung Ihrer leeren Druckerpatronen ab 5,- Euro. Druckertankstelle Bahnhofstr. 2B Bayreuth. Tel. 0921/1510501. 10% Rabatt auf Patronenfüllung. NEU: Kodak Picture Kiosk.

26. April 2012 • Nr. 472

Vorwort

Google statt Rhetorik

Von Sanjar Khaksari

Das digitale Zeitalter hat uns verändert. Das zeigt sich etwa darin, wie der tägliche Umgang mit dem Smartphone eine Mensadiskussion beeinflusst.

Der Tip

Wann fingen die Vorlesungen nochmal an?

YOUR LOCAL TRADER! UNI BUCH-LADEN 0921-58757 3 MIN VOM AUDIMAX. E-MIL-WARBURG-WEG 28

40. Semester • www.tiptb.de

Ausstellung über Kinderarbeit eröffnet

Seit einem Jahr gibt es an der Uni Bayreuth eine UNICEF-Hochschulgruppe



Ausstellungsraum der ZUB

Bild: LK

„Kleine Hände – Krummer Rücken“ heißt die Ausstellung, die am vergangenen Donnerstag in der Zentralbibliothek der Universität Bayreuth eröffnet wurde.

(lk) Auf einem Bild, das jetzt neben vielen anderen an den Wänden des kleinen Raumes im Erdgeschoss der Zentralbibliothek hängt, sieht man ein kleines Mädchen.

der vielen Ausprägungen von Kinderarbeit. Das schlägt den Bogen zu uns und konfrontiert uns mit einem Problem, bei dem wir meistens ausschließlich an Drittweltländer denken und die sind weit weg.

zut. Kern des Ganzen ist eine Serie von kommentierten Bildern, die verschiedenste Formen von Kinderarbeit darstellen.

Ein drohendes Aus zum 15. Jubiläum

Studentenmangel bei der Bayreuther Praktikavermittlung IAESTE

Ein Praktikum im Ausland klingt für viele Studenten verlockend. Noch dazu, wenn es durch eine Organisation vermittelt wird, bezahlt ist und von netten Studenten betreut wird.

(lz) Sie vermitteln Praktika in Bayreuth an ausländische Studenten und schicken im Gegenzug Bayreuther Studenten zum Arbeiten nach Amerika, Asien oder Afrika.

fen und das eigene Land präsentieren. „Wenn ich nach Brasilien gehen würde, wüsste ich sofort wen ich anrufen könnte“, sagt die Studentin der Geoökologie.

wäre für das Bayreuther IAESTE-Team ebenfalls von Vorteil. Doch hierzu fehlen die Studenten. „Wir haben viele Ideen, aber zu wenig Leute“, sagt Jennifer Grosch.

Probieren geht über Studieren! Supergünstige Studentenpreise. Praktische Nähe zu Bus und Bahn! Pudelwohl im CabrioSol. Montag Damen-sauna. GANZJAHRESBAD PEGNITZ. Badstraße 4 | 91257 Pegnitz | Tel. 09241 489080. WWW.CABRIOSOL-PEGNITZ.DE

Anti Aging Institut ganzheitliche Kosmetik. Les Irises. 95444 Bayreuth. Wittelsbacherring 42. Telefon 0921 16979712. Mobil 0173 5964614. Body Sugaring - sanftes Enthaaren. www.les-irises.de. Schüler & Studenten 10% Rabatt auf alle Behandlungen. Ausgenommen Monatsangebote und Sonderrabatte.

KOMM PLASMA SPENDEN. DEINE SPENDE IST VIEL WERT! PLASMAZENTRUM BAYREUTH. MAXIMILIANSTRASSE 80/82. 95444 BAYREUTH. TEL. 0921/4 04-23 50. ÖFFNUNGSZEITEN: MO 8-18 UHR, DI 9-18 UHR, MI 9-18 UHR, DO 9-17 UHR, FR 14-19 UHR, SA 9-13 UHR. OHNE VORANMELDUNG! WWW.KEDPLASMA.COM

WunderBar Karaoke Night. JEDEN DIENSTAG BE THE STAR. über 5000 Titel zur Auswahl. Die Jury ist das Publikum. Eintritt frei. Happy Hour Time. ERLANGER STR. 2 95444 BAYREUTH

Journalist aus Leidenschaft

Eine Kamera, ein Thema und jede Menge Spaß



Rechts im Bild Christian Limpert bei der Arbeit im Münchner Stadion

Bild: Christian Limpert

Der Journalist Christian Limpert hat einen Job, der viel Abwechslung bietet. Aber wie kommt man zu diesem Traumberuf? Nach seinem Studium „Theater und Medien“ an der Uni Bayreuth studierte er an der Deutschen Journalistenschule (DJS) und der LMU München. Jetzt arbeitet er beim Bayerischen Rundfunk und bietet für Medieninteressierte an der Uni Bayreuth jedes Semester einen Wochenendworkshop rund um den Journalismus an. Der Tip sprach mit dem leidenschaftlichen Journalist über seinen Beruf und die Karrierechancen im Medienbereich.

(sas) Tip: Wie sieht deine derzeitige Arbeit beim Bayerischen Rundfunk aus?

Christian Limpert: Derzeit bin ich Reporter und Videojournalist, also für Sendungen wie die Abendschau oder aktuelle ARD-Sendungen wie Tagesschau und Nachtmagazin verantwortlich. Die Themen sind vielfältig: „Mit der Polizei auf der Wies'n“ oder auch mal ein 77-Jähriger, der ein altes Pornokino in Passau betreibt - das einzige zwischen München und Wien. Je nach Format, Brisanz und Vorplanung habe ich dafür meistens einen oder manchmal zwei Tage Zeit. Inzwischen drehe und schneide ich die Beiträge auch selbst.

Stand dein Berufswunsch, Journalist?

list werden, schon immer fest?

Nein, klar war nur: „Irgendwas mit Medien“. Dass es dann der Fernsehjournalismus wurde, ist einfach so gekommen. Nach dem Abi wollte ich unbedingt an die DJS, das hat nicht gleich geklappt, deshalb erst einmal Theater und Medien in Bayreuth. Neben dem Studium haben wir damals Campus TV aufgebaut. Ich habe zwei Jahre lang eigentlich nur dafür gearbeitet. Ein besseres Praktikum gibt's eigentlich nicht. Naja, und dann war's irgendwann klar. Ich würde mich wieder so entscheiden.

Isst es besser, sich auf einen Medienbereich festzulegen oder sollte man in verschiedene Bereiche reinschnuppern?

Ich finde, alle Bereiche des Journalismus zu kennen ist ein klarer Vorteil und macht sich im Lebenslauf immer gut. Erfahrung im Printbereich sollte aber immer dabei sein.

Was ist für dich das Besondere am Journalistenberuf?

Menschen treffen, Orte sehen, Geschichten hören, die man sonst nicht so leicht trifft, sieht oder hört. Und auch auf Missstände hinweisen, vielleicht sogar mit öffentlichem Druck mal wirklich helfen.

Leserecke

Zum Artikel „Die Zukunft kommt nach Bayreuth“

Martin schrieb: Die Namen Wolfgang Clement, Bert Rürup, Friedrich Merz klingen in Verbindung mit der Überschrift „Die Zukunft kommt nach Bayreuth“ wie eine gute Satire, doch anscheinend meint der Tip das ernst!?

Der Ökonomiekongress hat sich zu einer Veranstaltung entwickelt bei der Leute, die ihre besten Zeiten hinter sich haben, unter einem

möglichst inhaltsleeren Titel das erzählen können was sie schon immer mal erzählen wollten oder auch sonst immer erzählen. Das sich dafür eine Universität als Plattform anbietet scheint mir schon fragwürdig.

Eine solche Veranstaltung im Bereich der Wirtschaftswissenschaften abzuhalten grenzt an Hohn. Abgesehen von neoliberalen Dogmatikern beschäftigt Wirtschaftswissenschaftler Land auf und Land ab die Frage wie es mit ihrer Disziplin weitergeht, nachdem das Vertrauen in die

Wie sieht für dich ein guter Journalist aus?

Elementar wichtig sind Neugier und Interesse. Immer auch mit der Bereitschaft, etwas kritisch zu hinterfragen. Mindestens genauso wichtig ist es kommunikationsfreudig, freundlich und aufgeschlossen zu sein. Und natürlich der Bezug zum Schreiben und ein gewisses Sprachgefühl. Klare, einfache Sprache und saubere Recherche in Artikeln oder Beiträgen ist sehr wichtig. Ein guter Journalist geht mit der notwendigen Härte und gleichzeitig dem nötigen Respekt gegenüber den Menschen, über die er berichtet, an einen Artikel heran.

Wie schätzt du die Berufs- und Karrierechancen für angehende Journalisten ein?

Wirklich schlecht. Bei Print stehen immer weniger Stellen bei zunehmend schlechterer Bezahlung zur Verfügung. Im Fernsehen gibt es auch wenige Stellen, oft ist nur freiberufliche Mitarbeit möglich. Ohne Studium, viele Praktika und anschließendes Volontariat oder Journalistenschule geht heute fast nichts mehr und selbst das ist keine Garantie mehr auf eine Festanstellung. Um die ehrliche Einschätzung anderer Journalisten bitten, viel schreiben, Gas geben und auf ein bisschen Glück hoffen.

Vielen Dank für deine Zeit!

Neues vom StuPa

(sck) Die erste Sitzung des StuPa im neuen Semester beinhaltete gleich zwei Rücktritte. Bereits in der vorlesungsfreien Zeit ist Sebastian Sippel (Jusos) von seinem Mandat zurückgetreten, das Mandat nimmt für die Jusos nun Nina Braun war. Am Ende der Sitzung gab auch Markus Dahinten vom RCDS praktikumsbedingt seinen Rücktritt bekannt.

Die Grüne Hochschulgruppe (GHG) stellte einen Antrag, der den Senat der Universität dazu auffordern sollte die Klausurtermine für alle Fakultäten am Anfang des Semesters bekannt zu geben. Dies sollte insbesondere die Vereinbarkeit von Studium und Praktika verbessern. Der RCDS unterstützte das Ansinnen, machte aber deutlich, dass aus eigener Erfahrung der Senat dafür der falsche Ansprechpartner sei. Ähnliche Anträge gab es im Senat bereits und diese wurden bisher stets abgelehnt. Da die Zusammen-

setzung des Senates (bis auf die studentischen Vertreter) größtenteils unverändert ist, würde der Antrag voraussichtlich abgelehnt werden. Nach Meinung des RCDS sind hier die Fachschaften gefragt, da die Fakultäten eher gehört werden. Eine Meinungsbildung unter den Fachschaftsvertretern ergab, dass nur noch zwei Fakultäten mit dem Problem einer späten Bekanntgabe von Klausurterminen zu kämpfen haben.

Ein weiterer großer Tagesordnungspunkt war die kommende Kulturwoche (11.06.12-16.06.12). Das StuPa hat sich darauf geeinigt, dass politischen Hochschulgruppen in diesem Zeitraum zwar eigene Stände betreiben dürfen, dass diese aber nicht im Programm der Kulturwoche erscheinen werden. Hintergrund ist die zeitliche Nähe zur Hochschulwahl und der Wunsch zur politischen Neutralität der Kulturwoche.

Dr. Harald Rehm geht in den Ruhestand

(lk) 34 Jahre an der Uni – ohne das Studium schleifen zu lassen. Dass das geht, hat Dr. Harald Rehm gezeigt. Der Fairness halber muss aber auch gesagt werden, dass Dr. Rehm in Bayreuth nicht mehr als Student „tätig“ war. Der promovierte Jurist war Abteilungsleiter der RW-Bibliothek und war so

an allen Entwicklungen in dieser Zweigstelle beteiligt. Auch nach seiner Pensionierung wird Dr. Rehm weiterhin diversen anderen Tätigkeiten nachgehen. Unter anderem ist er Stadtrat in Bayreuth und hat eine Dozententstelle an der Frankfurt School of Finance & Management.

Auf Wunsch der Zentralen Technik der Universität Bayreuth möchten wir einen Hinweis zum Parken auf dem Unigelände geben. Grundsätzlich dürfen nur die Flächen als Stellplatz genutzt werden, die deutlich als solche ausgewiesen sind. Insbesondere das Parken in Feuerwehreinfahrten, auf Grünflächen oder das unberechtigte Parken auf Behindertenparkplätzen ist also nicht erlaubt. Bei Verstößen gegen diese Regelungen kann es im Extremfall zu einer Anzeige Seitens der Zentralen Technik kommen.

Die Redaktion

Sudoku

2	3				
3		1			2
6	9	2		5	7
1	7	6		3	
		1	5		
	2		8	7	6
4	6		7	1	9
5			6		4
			3	6	

8	1		3	9	2
			5		7
	2	1	7	4	3
		2	4		6
1	9	4	6	5	7
4			2		
2					9
7	9	3		5	

Studentenverbindungen – Was sind sie?

Vier Studentenverbindungen stellen sich im Tip vor

(lk) Farbige Mützen, bunte Bänder. Fällt das Wort „Studentenverbindung“, dann ist es meistens das Erscheinungsbild, welches einem Außenstehenden zuerst in

den Kopf kommt. Aber was zeichnet diese Verbindungen im Eigentlichen aus? Was machen sie? Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, um nach einer Antwort

auf diese Frage zu suchen. Ein Weg könnte darin bestehen, einfach selbst einmal bei einer Veranstaltung dieser Verbindungen vorbeizuschauen. Im Folgenden

haben vier Bayreuther Studentenverbindungen die Möglichkeit genutzt, um sich einer interessierten Studierendenschaft vorzustellen.

Kurmark Brandenburg



Wir - die Burschenschaft Kurmark Brandenburg - sind ein Freundschaftsbund aktiver und ehemaliger Bayreuther Studenten und bestehen aus Mitgliedern sämtlicher Fakultäten. Als Studienanfänger findet man bei uns schnell Anschluss an die bunte Bayreuther Fakultätenlandschaft. Wir sind ein nichtschlagender Bund, erwarten aber von unseren Mitgliedern rege Beteiligung an sämtlichen Veranstaltungen, wie beispielsweise unseren Grillabenden. Die diesjährige Grillseason eröffnen wir am 6. Juni, zu der wir neugierige Studierende herzlich einladen.

Unser Haus liegt in einem ruhigen Seitenarm der Friedrichstraße - Moritzhöfen 3. Dort kneipen wir, grillen und verbringen gemütliche Tage und lange Abende. Einen Kneipabend muss man sich als langen geselligen Abend, mit viel Gesang und Unterhaltung und sicherlich auch mit dem ein oder anderen Bier oder Schoppen Wein vorstellen. Unsere erste Kneipe schlagen wir dieses Jahr am 4. Mai. Zudem bieten wir in unserem Haus in sechs Zweier-WGs Wohnraum an. All unsere Zimmer kosten etwa 200 Euro im Monat.

Auch in andere Hochschulstädte pflegen wir gute Kontakte und reisen regelmäßig in der Bundesrepublik umher. Sei es um neue Leute kennen zu lernen oder alte Freundschaften zu erneuern. Da wir auch - aus alter Tradition - das Wandern pflegen, werden wir dieses Pfingsten von Bayreuth, entlang des Mains und der Steinhach, hinauf auf den Thüringer Wald nach Schwarzburg wandern. Wir pflegen mit allen Mitgliedern des dort 1887 gegründeten Schwarzburgbundes das bundesgeschwisterliche „Du“, egal ob Alter Herr, Hohe Dame oder junger Fux.

Wir laden alle Studierenden herzlich zu allen unseren Veranstaltungen ein, insbesondere natürlich zu den drei bereits oben genannten (4. Mai Kneipe, 6. Juni Grillen, Pfingsten Wanderung nach Schwarzburg).

Thessalia zu Prag



Die Burschenschaft Thessalia zu Prag ist eine generationenübergreifende Gemeinschaft von Bayreuther Studenten und Absolventen der Universitäten von Prag, München, Regensburg und Bayreuth. Gegründet 1864 in Prag und seit 1990 in Bayreuth ansässig, ist die Thessalia die älteste Studentenverbindung Bayreuths.

Als Burschenschaft stehen wir in der Tradition der deutschen Demokratie- und Freiheitsbewegung des 19. Jahrhunderts. Diese Tradition pflegen wir durch Vorträge und Diskussionen ohne uns dabei parteipolitisch oder konfessionell binden zu lassen. Unseren Mitgliedern bringen wir eine Persönlichkeitsbildung nach den „alten Prager Traditionen“ unserer Gründungszeit nahe, die wir als Gegenpol zum Werteverlust unserer heutigen Gesellschaft empfinden. Hierzu zählt auch die Ausübung des akademischen Fechtens. Jedes Mitglied erhält nicht nur Teilnahme an unseren basisdemokratischen Versammlungen und durch Übertragung von Verantwortung im Rahmen unserer Selbstverwaltung die Möglichkeit, sich solide organisatorische und rhetorische Fähigkeiten anzueignen.

Als Thessale geht man nicht an der Massenuniversität unter und bewahrt sich ein hohes Maß an Individualität. Wir sind im Verband „Deutsche Burschenschaft“ organisiert und dadurch gut im gesamten deutschsprachigen Raum vernetzt. Offen sind wir für alle deutschen Studenten der Universität Bayreuth, die auf der Suche nach einer starken Gemeinschaft sind. Interessenten laden wir herzlich auf unser Thessalenhaus am Wittelsbacher Ring 16 ein. Weitere Informationen unter: www.thessalia.de.

Franco-Palatia



„Freiheit, Ehre, Freundschaft“ so lautet der Wahlspruch der Sängerschaft Franco-Palatia 1895 zu Bayreuth. Wir Mitglieder der Sängerschaft, die sich unter diesem Motto in einer musischen Studentenverbindung zusammengefunden haben, wollen mehr als bloß nebeneinander studieren. Freundschaft über das Studentenleben hinaus und über konfessionelle, politische oder fachliche Grenzen hinweg ist das erklärte Ziel. Gemeinsame gesellschaftliche und gesellige Unternehmungen gehören neben den wöchentlich stattfindenden Proben des gemischten Chores ebenso zum Verbindungsleben wie gemeinsames Studieren. Bei dieser traditionellen Form des Networkings geht es darum Gemeinschaft zu leben, sie aktiv zu gestalten und dabei insbesondere auch seine eigenen sogenannten Soft Skills zu stärken. Bei offiziellen Anlässen erkennt man uns Sängerschafter an traditionellen violett-weiß-roten Band sowie den violetten Studentennützen. Der Studentenchor steht nicht nur Mitgliedern der Verbindung offen. Interessierte Studenten sind auf dem Verbindungshaus in der Pottensteiner Str. 28 immer willkommen. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter: www.franco-palatia.de

Langobardia



Die K.D.St.V. Langobardia München zu Bayreuth im CV wurde im Jahre 1903 in München als Zusammenschluss männlicher, katholischer Studenten gegründet. Mit Eröffnung der Bayreuther Universität verlegte sie ihren Sitz 1975 von München an den oberfränkischen Regierungssitz. Langobardia ist eine farbentragende Verbindung mit den Farben schwarz-rot-blau und roter Hinterhauptcouleur. Als katholische Verbindungsstudenten lehnen wir die Mensur ab. Zur Langobardia zählen zurzeit etwa 300 Mitglieder, von denen die meisten als sogenannte Alte Herren bereits im Berufsleben stehen. Seit ihrer Gründung gehört Langobardia dem Cartellverband (CV) an, der mit ungefähr 32.000 Mitgliedern und mehr als 120 Verbindungen an allen deutschen Hochschulen den größten europäischen Akademikerverband bildet. Auf europäischer Ebene gehört Langobardia dem EKV, dem europäischen Cartellverband mit Verbindungen in Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Polen und der Tschechischen Republik, an. Ein besonderes Verhältnis bindet uns an unsere beiden Freundschaftsverbindungen, die K.Ö.H.V. Leopoldina zu Innsbruck im ÖCV sowie die AV Steinacher zu St. Gallen im SchwStV.

? Schon gewusst?

Derbyshire

(lk) Dortmund gegen Schalke - es ist schon fast zwei Wochen her, aber die Aktualität dieser Partie ist hier zweitrangig. Was zählt, ist die Kombination der Teams, die dabei aufeinander treffen. Bei Dortmund und Schalke, zwei Mannschaften aus dem Ruhrgebiet, hat man es nämlich mit einem absolut klassischen Derby zu tun. Also einem Spiel zwischen zwei Lokalrivalen, die durch gewachsene Feindschaft verbunden sind - Derbys sind keine Freundschaftsspiele - und immer wieder auf Neue um die (sportliche) Führungsrolle in ihrer Heimat kämpfen. Das Wort „Derby“ kommt aus dem Englischen. Seine Wurzeln liegen im Sport, ein bisschen sogar im Fußball, allerdings nicht in der Art von Fußball, wie wir ihn heute spielen. Seit dem Mittelalter gibt es in England den Brauch am Shrove Tuesday (Faschingsdienstag) noch einmal so richtig auf den Putz zu hauen. Die Fastenzeit beginnt ja Tags darauf. Neben reichhaltigen Mahlzeiten werden an diesem Tag auch heute noch traditionelle Spiele gespielt, speziell in früheren Zeiten fand man an dem sogenannte „mob football einen besonderen Gefallen. Dieses Spiel, bis ins Mittelalter belegt, ist über die Jahrhunderte stark aus der Mode gekommen, wird allerdings in ein paar britischen Gemeinden noch bis heute zelebriert. Die bekannteste davon dürfte das Städtchen Ashbourne sein, gelegen in der Grafschaft - jetzt aufpassen - Derbyshire. „Royal Shrovetide Football Match“ wird die Partie besagtem mob footballs dort genannt. Sie findet jährlich an Faschingsdienstag und Aschermittwoch statt und das schon seit Jahrhunderten. Spielprinzip: Die ganze Oberstadt (Up'ards) spielt gegen die ganze Unterstadt (Down'ards). Um ein „Tor“ zu erzielen, muss es ein Team schaffen mit einem korgefüllten Lederball einen bestimmten Mühlstein in der gegnerischen Stadthälfte dreimal zu berühren, anders herum gilt natürlich das gleiche. Die beiden Mühlsteine sind drei Meilen voneinander entfernt, also knappe fünf Kilometer. Die weiteren Regeln des Spieles sind der Zahl nach relativ wenige, dafür aber umso einleuchtender. Zum Beispiel sind Todschlag und schwere Gewaltanwendungen verboten und der Ball darf nicht mit Fahrzeugen transportiert werden. Aus der beschriebenen Spielsituation in Ashbourne, gelegen im Derbyshire, in der zwei rivalisierende Stadtteile gegeneinander kämpfen, hat sich dann der Begriff „Derby“ entwickelt, der ein Spiel zwischen zwei Lokalrivalen beschreibt.



Casino Abend der Langobarden

Bild: Langobardia

- Anzeige -

Therme

Erlebnis pur!

Familientherme

ausgezeichnetes Saunaparadies

Wellness

Wohnmobil-Stellplatz

Therme OBERSEES Bademilch & Saunaparadies

kulinarische Köstlichkeiten

heißes Thermalwasser

Studenten zahlen weniger!

95490 Mistelgau Obersees

Telefon 0 92 06 993 00 0

www.therme-obersees.de

- Anzeige -

Eysserhaus Passage

Maximilianstr. 26, Bayreuth

Öffnungszeiten:

Mo.-Sa. 10.30 – 22.00

So. 12.00 – 22.00

Lieferservice

0921- 15 13 73 88

Online Bestellung

www.mangolein.de

- Anzeige -

Wir suchen Dich!

In der ROSENAU erweitern wir unser Arbeiterteam!

Folgende Bereiche werden neu besetzt:

- Bar, Theke, Ausschank
- Bestücker/ Einsammler
- Promoter (Bewerbung)

Voraussetzung:

Mindestens 18 Jahre alt, motiviert und bereit auch an Wochenenden zu arbeiten!

Na, Lust? Dann schicke eine kurze Bewerbung an info@rosenau-bayreuth.de

Telefonische Bewerbung unter **0921/50705474**.